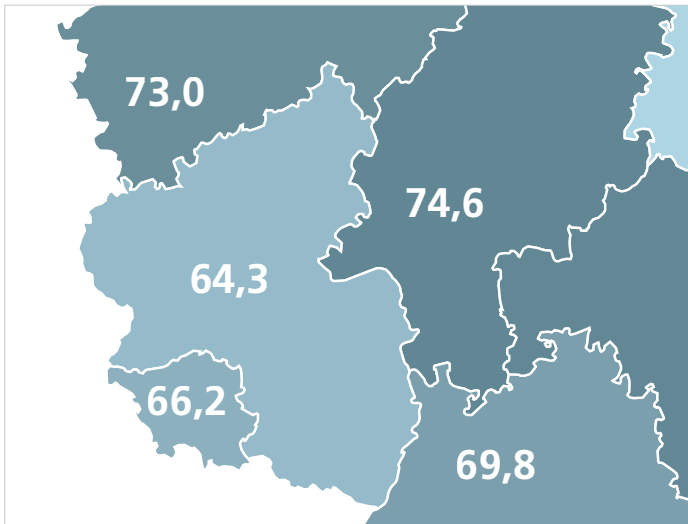
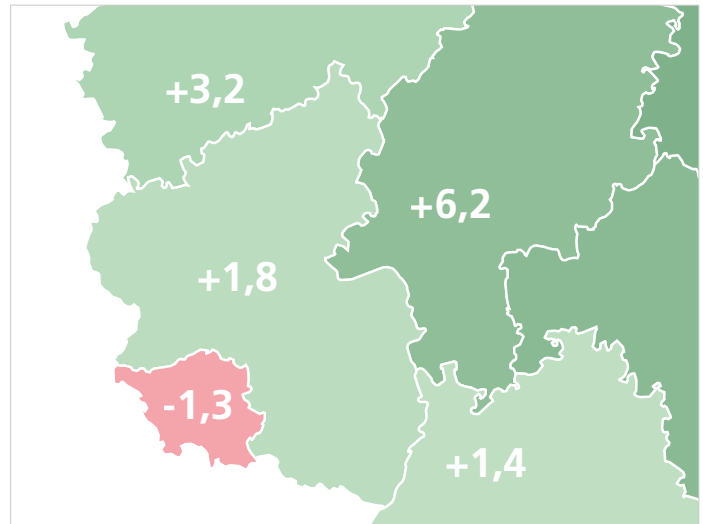


# DEUTSCHLAND-INDEX DER DIGITALISIERUNG 2021

## DETAILAUSWERTUNG FÜR RHEINLAND-PFALZ



Deutschland-Index (DI) der Digitalisierung 2021  
57,1 86,8  
Indexpunkte



Deutschland-Index der Digitalisierung: Entwicklung seit DI 2019  
-18,4 7,8  
Indexpunkte

## KURZ UND KNAPP

Rheinland-Pfalz erreicht im Deutschland-Index der Digitalisierung 2021 (DI 2021) 64,3 Punkte und steigert sich damit um 1,8 Punkte im Vergleich zum DI 2019.

- Rheinland-Pfalz entwickelt sich bei der Digitalisierung langsam kontinuierlich weiter. Bei der digitalen Alltagsgestaltung lassen sich auf hohem Niveau gegenläufige Tendenzen beobachten.
- Hinsichtlich Internetversorgung bleibt Rheinland-Pfalz im Mittelfeld. Trotz Fortschritten im letzten Jahr bei den leistungsfähigeren Technologien fehlt es insbesondere weiter an Glasfaseranschlüssen.

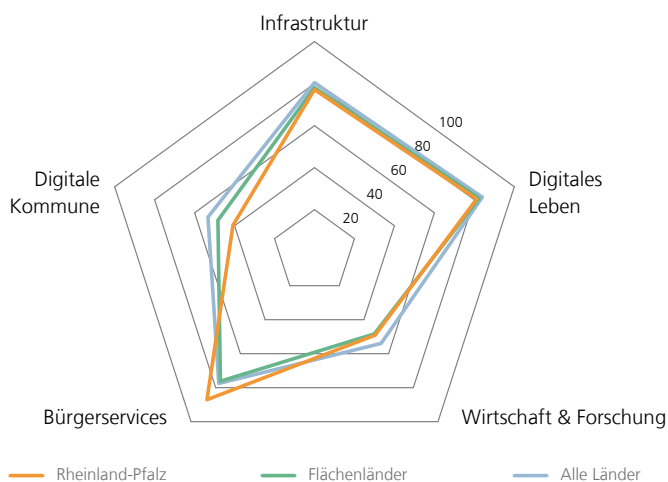


Abb. 1: Indexwerte der Themenfelder DI 2021

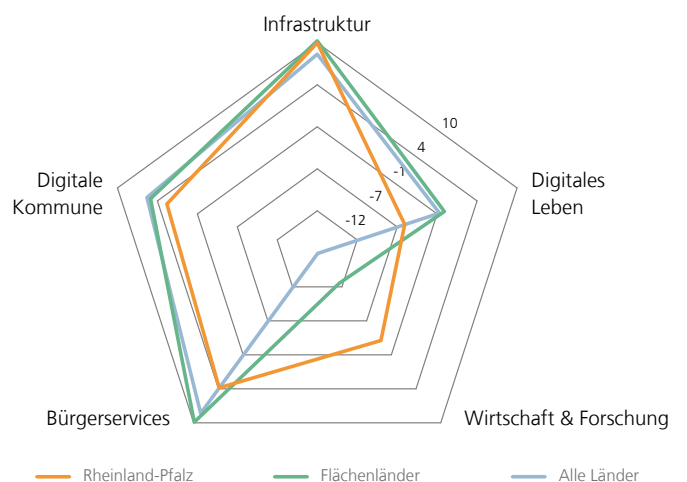


Abb. 2: Veränderung seit DI 2019

# THEMENFELDER ZUR DIGITALEN VERWALTUNG

Das OZG soll Zugang und Nutzen der digitalen Verwaltung erhöhen: Alle Verwaltungsleistungen sollen online zugänglich und digital abwickelbar werden. Die Indizes Digitale Kommune und Bürgerservices zeigen auf, wie der Umsetzungsstand auf kommunaler Ebene ist, welche weiteren Ziele erreicht wurden und wie es um die Nachfrage nach digitalen Verwaltungsangeboten steht.

## DIGITALE KOMMUNE

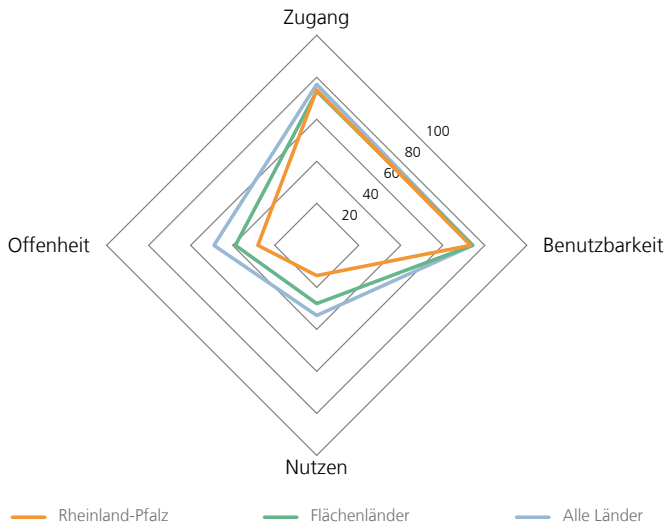


Abb. 3: Aspekte des Index Digitale Kommune

### Spitzengruppe

- In 55 % der Kommunen kann die Kfz-Zulassung online erfolgen, damit liegt Rheinland-Pfalz über dem Durchschnitt (Ø 45 %).

### Verfolgergruppe

- In nur 6,7 % der Kommunen ist eine Online-Bürgerbeteiligung möglich. Das ist der niedrigste Wert unter allen Ländern (Ø 32,5 %).
- Es können nur 0,5 von 5 untersuchten Verwaltungsleistungen online beantragt werden (Ø 1,2).

## BÜRGERSERVICES

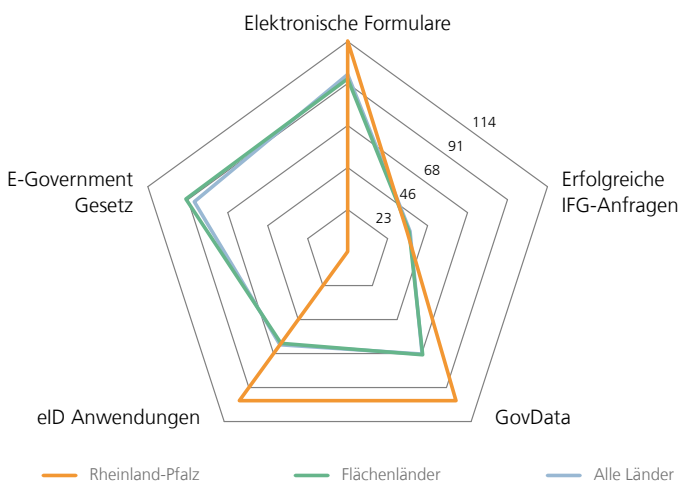


Abb. 4: Aspekte des Index Bürgerservices

### Spitzengruppe

- 30 % der Einwohner:innen haben in den letzten 12 Monaten elektronisch Formulare an die Verwaltung übermittelt. Damit liegt Rheinland-Pfalz hinter Bayern auf Platz 2 unter den Ländern (Eurostat 2020; +6 Prozentpunkte seit DI 2021).
- Rheinland-Pfalz hat eine der höchsten behördenseitigen De-Mail-Dichten unter den Ländern: 30,6 Behörden mit De-Mail-Postfächern pro 1 Million Einwohner:innen.

### Verfolgergruppe

- Als letztes Flächenland hat Rheinland-Pfalz im Oktober 2020 ein E-Government-Gesetz erlassen.

### ZUM INDEX DIGITALE KOMMUNE

**Zugang:** Auffindbarkeit in Suchmaschinen, Klicks zum Formular, fehlende Weiterleitungen

**Benutzbarkeit:** Antwortzeit der Startseite, Seitengröße, Nutzbarkeit auf kleinen Bildschirmen, HTTPS verfügbar, Tracker und Cookies

**Nutzen:** Anzahl der Online-Dienste, Auffindbarkeit von Formularen

**Offenheit:** Anliegenmanagement, Einsatz sozialer Medien, Online-Bürgerbeteiligung, offene Verwaltungsdaten, öffentliche WLAN-Hotspots

# THEMENFELDER ZU WIRTSCHAFT UND LEBEN

## WIRTSCHAFT UND FORSCHUNG

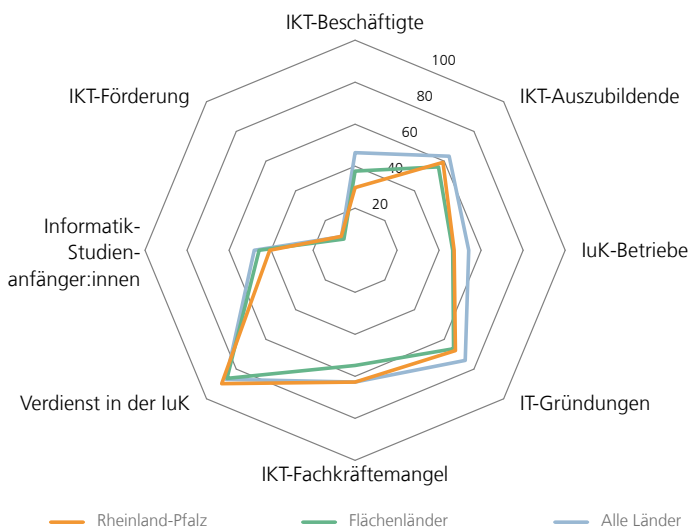


Abb. 5: Aspekte des Index Wirtschaft & Forschung

### Spitzengruppe

- Bei den IT-Auszubildenden befindet sich Rheinland-Pfalz mit einem Wert von mehr als acht pro 100 IT-Beschäftigten in der Spitzengruppe.
- Die IT-Forschungsförderung des Bundes bezogen auf die IT-Beschäftigten konnte von 2017 bis 2019 um 63 % gesteigert werden.

### Verfolgergruppe

- Rheinland-Pfalz hatte 2019 die am stärksten rückläufige IT-Gründungsdynamik aller Länder.

## DIGITALES LEBEN

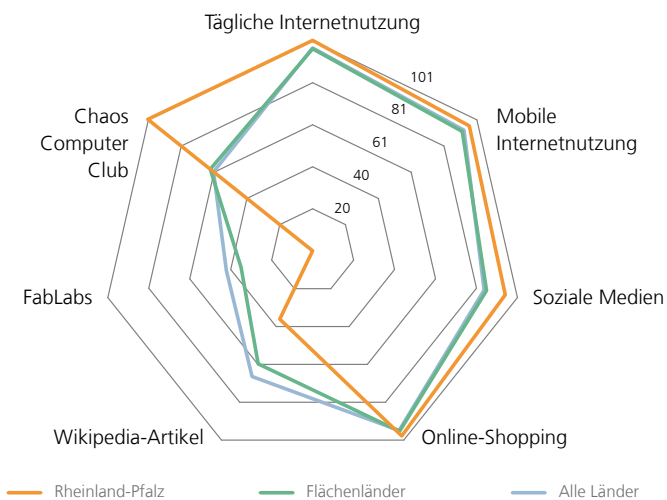


Abb. 6: Aspekte des Index Digitales Leben

### Spitzengruppe

- Nur 7,6 % der Rheinland-Pfälzer:innen nutzen privat kein Internet (ÖFIT-Umfrage 2020).
- 57 % nutzen soziale Medien aktiv – so viele wie sonst nur im Saarland.
- Bezogen auf die Bevölkerung fanden 2020 so viele Treffen des Chaos-Computer-Clubs statt wie sonst nur in in Bremen.

### Verfolgergruppe

- Rheinland-Pfalz zählt zu den drei Ländern, in denen für 2020 kein FabLab verzeichnet ist.
- Zu Rheinland-Pfalz erscheinen bezogen auf die Bevölkerung so wenige Wikipedia-Artikel wie sonst nur in Nordrhein-Westfalen.

## METHODISCHE ANMERKUNGEN

Die Berechnungen der Indizes basieren auf Primärerhebungen, Datenbankauswertungen und Sekundärstatistiken, die zum Stichtag der Erstellung des Deutschland-Index der Digitalisierung im Herbst 2020 verfügbar waren. Detaillierte Informationen zu den verwendeten Daten sowie zur Berechnung der Indizes finden sich in der Publikation sowie im Onlinetool unter:

<https://www.oeffentliche-it.de/digitalindex>. Die Netzdiagramme beruhen ebenfalls auf dem zum Stichtag verfügbaren Daten. Die einzelnen Indikatoren wurden dabei so reskaliert, dass sie als Teilindizes interpretiert werden können. Für die Beschreibungen konnte zum Teil auf Datenaktualisierungen (insb. Breitbandatlas, Eurostat) sowie auf ergänzende Datenquellen (insb. ÖFIT-Umfrage 2020) zurückgegriffen werden.

## INFRASTRUKTUR

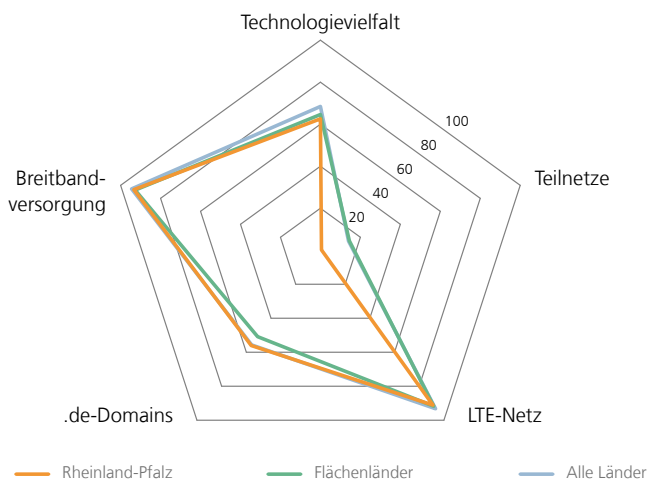


Abb. 7: Aspekte des Index Infrastruktur

### Spitzengruppe

- Im Jahr 2020 war Rheinland-Pfalz in der Gruppe der Länder mit den höchsten Steigerungen beim Glasfaserausbau. Der Anteil versorgbarer Haushalte stieg um 4,5 Prozentpunkte (zum Vergleich: Bremen +9,3 Punkte, Hamburg +9,2 Punkte, Schleswig-Holstein ebenfalls +4,5 Punkte).

### Verfolgergruppe

- Dabei erfolgte diese Steigerung der Glasfaserversorgung von Haushalten von einem wesentlich niedrigen Niveau aus als in anderen Flächenländern. Der erreichte Versorgungsanteil Ende 2020 betrug nur 8,3 %

## ÜBERGREIFENDE ERKENNTNISSE UND EMPFEHLUNGEN

- Mit einer überdurchschnittlichen Steigerung in 2020 hat Rheinland-Pfalz die untersten Plätze bei der Glasfaserversorgung von Haushalten verlassen, bleibt aber unter dem Durchschnitt der Flächenländer. Glasfaser unterstützt nicht nur die stabile IT-Branche und das Gewerbe, sondern ist auch eine zukunftssichere Technologie für die private Versorgung.
- Die Bürger:innen in Rheinland-Pfalz nutzen digitale Verwaltungsangebote intensiv. Nun sollte das Angebot digitaler Verwaltungsleistungen in der Fläche schnell ausgebaut werden, um die Nutzungsbereitschaft weiter zu steigern.

### Weitere Infos und Kontakt

Weitere Informationen und Analysen finden Sie unter:  
<https://www.oeffentliche-it.de/digitalindex>

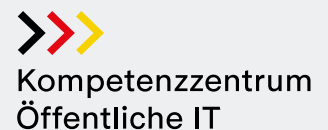
Prof. Dr. Peter Parycek  
 Leiter Kompetenzzentrum Öffentliche IT (ÖFIT)  
 Tel.: +49 30 3463-7173  
[peter.parycek@fokus.fraunhofer.de](mailto:peter.parycek@fokus.fraunhofer.de)  
<https://www.oeffentliche-it.de>

Dr. Jens Klessmann  
 Leiter Geschäftsbereich Digital Public Services DPS  
 Tel.: +49 30 3463-7285  
[jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de](mailto:jens.klessmann@fokus.fraunhofer.de)  
<https://www.fokus.fraunhofer.de/dps>

### Studienautor:innen:

Ines Hölscher, Nicole Opiela, Jens Tiemann, Jan Dennis Gumz,  
 Gabriele Goldacker, Basanta Thapa, Dr. Mike Weber

Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS  
 Kaiserin-Augusta-Allee 31, 10589 Berlin, Germany



### Gefördert durch:

